

Frankfurt/Main:

Grünen-Abgeordnete fordert Deutsche zum Auswandern auf

Udo Ulfkotte

Am 5. November fand in Frankfurt eine Anhörung zu einem geplanten Moscheebau im Stadtteil Hausen statt. Frankfurt-Hausen hat 6.500 Einwohner. Und immerhin 1.074 erwachsene und wahlberechtigte Einwohner hatten vor der Versammlung eine Petition an die Stadt unterschrieben und sich gegen den Bau der dritten Moschee in Frankfurt-Hausen ausgesprochen. Was dann passierte, hat uns ein Leser wissen lassen, wir zitieren nachfolgend seine Nachricht:

»Mittendrin kam dann – und jetzt kommt DER RICHTIGE SKANDAL! – von den Grünen das Ausschußmitglied Frau Dr. Nargess Eskandari-Grünberg dran. Und die, die brachte den Saal total zum kochen und zwar sagte sie bezogen auf den Moscheebau »Wir sind hier eine solche Stadionatmosphäre nicht gewohnt und wissen sie was, wenn es ihnen nicht paßt,

DANN WANDERN SIE AUS!<

Das brach einen totalen Tumult los, den die Frankfurter Stadtverordnetenversammlung wahrscheinlich noch nie erlebt hatte. Wildes Herumgebrülle, Bürger die mit erhobener Faust dem Podium drohten und im wilden Zick-Zack die Sitzung verließen. Als Knaller hatte dann einer der Bürger den grossen Lichtschalter des Saales gefunden und machte mit den laut gerufenen Worten »Und der letzte macht das Licht aus!< schlicht das Saal-Licht ganz aus.

Da saßen dann alle in einem heillosen und lautstarken Tumult im absoluten Dunkeln. Es gab von irgendwoher Rufe nach der Polizei und die Vorsitzende rief immer wieder »Macht doch das Licht an, macht doch das Licht an«.

Nachdem das Licht teilweise wieder angeschaltet war, wurde die Sitzung von der Vorsitzenden vorläufig abgebrochen und wahrscheinlich irgendwann fortgeführt, aber ohne die Mehrheit der Bürger, die vorher den Saal nach dem »Wandert doch aus!<-Ruf vom Ausschußpodium verlassen hatten.

Wer immer das liest, muß es weiter in die Welt tragen: Die (Grüne) Frau Dr. Nargess Eskandari-Grünberg rief den deutschen Bürgern die gegen den Moscheebau sind zu: »Wenn es ihnen nicht paßt, DANN WANDERN SIE AUS!<

Das muß in die Welt hinaus. **Das ist das Skandalöseste, was ich jemals von einer Vertreterin des Volkes< gehört habe!<<**

Der Grünen-Abgeordneten Nargess Eskandari-Grünberg passierte offenkundig kein einmaliger Ausrutscher. Sie wurde auch im Lokalteil der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* und im Lokalteil der *Frankfurter Neuen Presse* mit den Worten zitiert, Frankfurt habe derzeit einen Ausländeranteil von 40 Prozent.

Und wem diese Entwicklung nicht gefalle, der solle doch bitte wegziehen.

Frau Nargess Eskandari-Grünberg wurde in Teheran, der Hauptstadt der Islamischen Republik Iran, in einer muslimischen Familie geboren. Sie lebt seit 1986 in der Bundesrepublik Deutschland und studierte in Frankfurt am Main Psychologie. Frau Eskandari ist Stadtverordnete der Grünen und [Vorsitzende des Ausschusses für Immigration und Integration](#) in Frankfurt am Main.

Die Dame tritt seit Jahren schon offen dafür ein, [Deutsche in deutschen Städten zu Minderheiten zu machen](#). Dazu einige Zitate von ihr:

Redebeitrag zur Stadtverordnetenversammlung vom 17.07.2003, »Förderung von Integrationsmaßnahmen«:

»Unsere Aufgabe im Integrationsbereich ist es, die Konflikte auszuhalten und ihnen nicht aus dem Weg zu gehen,

Integration ist nicht die Aufgabe der Zuwanderer, sondern die Aufgabe der Mehrheitsgesellschaft.

Wir GRÜNEN lehnen jegliche Integrationspolitik, die sich als Angleichung der Zuwanderer an die Vorgaben der Mehrheitsgesellschaft versteht, ab.<

Rede auf den Interkulturellen Wochen in Offenbach, Herbst 2003:

»In Städten wie Offenbach und Frankfurt habe sich gezeigt, »je mehr Migranten in einer Stadt leben, desto friedlicher funktioniert das Zusammenleben«.«

Donnerstag, 15.11.2007

Kategorie: Allgemeines, Akte Islam

© Das Copyright dieser Seite liegt, wenn nicht anders vermerkt, beim Kopp Verlag, Rottenburg

US-Regierung: 935 Lügen vor dem Irak-Krieg

Andreas von Rétyi

Laut einer neuen Studie haben Angehörige der US-Regierung die Weltöffentlichkeit innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren insgesamt 935-mal belogen.

[weiterlesen »](#)

Udo Ulfkotte - Heiliger Krieg in Europa

Der Grünen-Abgeordneten Nargess Eskandari-Grünberg passierte offenkundig kein einmaliger Ausrutscher. Sie wurde auch im Lokalteil der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* und im Lokalteil der *Frankfurter Neuen Presse* mit den Worten zitiert, Frankfurt habe derzeit einen Ausländeranteil von 40 Prozent. Und wem diese Entwicklung nicht gefalle, der solle doch bitte wegziehen.

Frau Nargess Eskandari-Grünberg wurde in Teheran, der Hauptstadt der Islamischen Republik Iran, in einer muslimischen Familie geboren. Sie lebt seit 1986 in der Bundesrepublik Deutschland und studierte in Frankfurt am Main Psychologie. Frau Eskandari ist Stadtverordnete der Grünen und Vorsitzende des Ausschusses für Immigration und Integration in Frankfurt am Main.

Die Dame tritt seit Jahren schon offen dafür ein, Deutsche in deutschen Städten zu Minderheiten zu machen. Dazu einige Zitate von ihr:

Redebeitrag zur Stadtverordnetenversammlung vom 17.07.2003, »Förderung von Integrationsmaßnahmen«:

»Unsere Aufgabe im Integrationsbereich ist es, die Konflikte auszuhalten und ihnen nicht aus dem Weg zu gehen,

Integration ist nicht die Aufgabe der Zuwanderer, sondern die Aufgabe der Mehrheitsgesellschaft.

Wir GRÜNEN lehnen jegliche Integrationspolitik, die sich als Angleichung der Zuwanderer an die Vorgaben der Mehrheitsgesellschaft versteht, ab.«

Rede auf den Interkulturellen Wochen in Offenbach, Herbst 2003:

»In Städten wie Offenbach und Frankfurt habe sich gezeigt, »je mehr Migranten in einer Stadt leben, desto friedlicher funktioniert das Zusammenleben«.«

Donnerstag, 15.11.2007

Das Copyright dieser Seite liegt, wenn nicht anders vermerkt, beim Kopp Verlag, Rottenburg

US-Regierung: 935 Lügen vor dem Irak-Krieg

Andreas von Rétyi

Laut einer neuen Studie haben Angehörige der US-Regierung die Weltöffentlichkeit innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren insgesamt 935-mal belogen.

[weiterlesen »](#)

Donnerstag, 31. Januar 2008